Breis der Lingeigen! Die einfpattige Betitzeite ober beren Raum 15 Bfg. Reflamezeile 50 Big.

Redaftion und Erpebition Ems, Römerftraße 95. Telephon Dr. ?

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Br. 135

Bad Ems, Camstag Den 10. Juni 1916

68. Zahrgang

und günstiges Fortschreiten bes Rampfes rechte ber Mage.

.8. Großes Sauptquartier, 9. Juni. Amilid. gelider Rriegefdauplat.

Artillerie brachte bei Lihons (fudweftlich bon Bejeindliche Munitionelager gur Entjun-Sie beichoft feindliche Lager und Truppentransporte am Enippe & (in ber Champagne) und hatte auf bem neen Maasufer fichtlich guten Erfolg gegen fifide Batterien fowie gegen Infanterie und

ate ber Daas ichreitet ber Rampf für anftig fort. Geindliche mit ftarten Rraften Begenangriffe am Gehoft bon Thiaumont iben bem Chapitre - Balbe und an ber Feite Bang en auenahmelos unter ichwerer feindlifubufe gujammen.

ben Bogefen öftlich bon St. Die geleng es burch eriprengungen ausgebehnte Teile ber feinbe graben gu gerftbren.

geflicher und Balfanfriegofcauplas:

et ben bentichen Truppen feine Beranderung.

Oberfte Beeresleitung.

ett italienifche Bobenbefestigut gen erobert. Bien, 8. Juni. Umtlich wird verlautbart

Ruffifder Briegofdauplag.

22 Rampfe im Rorben waren gestern weniger heftig. gelfi, nordlich bon Romo Aleginiec, norböftlich Ternopol und am Dujeftr murben ruffifche lagriffe unter ichweren feindlichen Berten abgeichlagen.

In ber beffarabifchen Grenze herricht Rube.

Stalienifder Rriegsfmauplay.

Bufber Sochfläche bon Mflago eroberten fere Truppen den Monte Gifemol und nord. bes Monte Meletta ben bon Allpini ftart be-Ronte Cascelgomberto. Unfere ichwebette Biffer, bas weftliche Bangerwert bes bema Manmet bon Primolano, eröffnet.

in Bahl ber gefangenen Staltener hat fich 18 Effigiere und 550 Dann, unfere Beute um 5

imengewehre erhöht.

Aufere Marineflieger belegten bie Bahnanlagen bon mormaro, Latifana, Palla, Zuolo, den Binnenhafen mondo und eine feindliche Seeflugzeugstation ausgiebig

mit Bomben. Unfere Lanbflieger marfen auf die Bahuhöfe bon Schio und Piobene Bomben.

Sübbftlicher Rriegeicauplas.

Unberänbert.

Der Stellvertreter bes Cheje bes Generalftabe: b. Sofer, Felbmaricalleutnant.

Die Stimmung der italienischen Truppen.

Aus bem Kriegepreffequartier, 8. Juni. Bu Eriegsanfang waren in Laibach Gruppen von italienischen Gefangenen untergebracht; bamale gab ihre Bahl aber noch nicht die lleberficht und Unterscheibunesmöglichkeit, die jest ber große Buftrom ben Gefangenen auf allen Strafen bon ber Front nach bem Sinterland gewährt. Meugerlich feben Die Mannichaften alle fehr gut aus, die Diffigiere ausgefprochen elegant. Die Leute find febr gut ausgeftattet, haben viel Bollzeug, gutes Schuhwert, fefte Stahlhelme und tabelloje Uniformen. Die Offigiere haben fich in ber Gront faft alle tapfer gefchlagen. Sie fprechen faft gar nichts, und ein Oberft, ber mit feiner Brigade und feinem gangen Stab gefangen worden war, hatte ftundenlang Beinframpfe. Beniger würdig halten fich die Dannichaften, Die aus ihren Gefinnungen fein Sehl machen. Berwünschungen: Abafio Cadorna! Flüche auf Sonnino und Salandra find an ber Tagesordnung, und ein schweres Geschut, daß in den Kämpsen von unsern Truppen unversehrt erbeutet wurde, trug fiber bem Berschluftftud die eingekrapte Inschrift: "Ebbiva l'anarchia! Abasso il Re!" Die Offiziere bersuchen natürlich, die Leute durch alle möglichen Drohmittel zu berhindern, daß fie fich ergeben; bielfach laffen fie fie beschießen, ohne ben Berlauf ber Dinge beeinfluffen zu tonnen. Richts ift für bie Stimmung italienischer Solbaten bezeichnenber als folgendes Intermezzo. Bor dem Trienter Babnhof fteht ein Gefangenentrupp, der auf feine Berladung wartet. Giner bon uns fragt die Leute italienifch: Bie geht's euch? Worauf ber Chor antwortet: Grazie, molto bene! Gin Sergeant nabert fich bem Fragenden, bem er bebeutungsvoll ins Dhr fluftert: Gur uns ift bie Romodie gu Ende.

Griechenland.

Athen, 9. Juni. (28B.) Melbung bes Reuterichen Bureans: Der Minifterrat bat befchloffen, fofort ein Defret gu veröffentlichen, burch bas bie 12 alteften Jahrgange, bie unter ben Gabnen fteben, entlaffen werben.

Die Blodade Griedenlande.

232B. Amfterdam, 9. Juni. Die Times berichtet aus Athen: Die bortigen Blatter berichten, bag bie britifden Eriegsichiffe, Die bei Phaleron fignatifiert murben, ben griechtiden Schiffen bermehrt hatten, in den Biraeus und in die Safen bon Spros und Milos eingufahren ober fie gu verlaffen. Dan glaubt infolgebeffen, baß die Blodade icon in

Rraft getreten ift. Rach ber Befetning bes Forts Rupel teilten die Wefandten ber Entente ber griechischen Regierung mit, daß bie golgen ernft wurden, wenn ben bulgarijd-beutiden Truppen gestattet werben wurde, weiter auf griechischem Gebiet borgubringen.

BBB. Amfterbam, 9. Juni. Ein hiefiges Blatt be-richtet aus London, bag 20 griechifden Schiffen in englischen Safen die Lieferung bon Buntertoble berweigert wurde; fie mußten die Dodraume berlaffen,

um für andere Schiffe Plat gu machen.

2828. Athen, 9. Juni. Das Renteriche Bureau v.eidet: Obwohl noch teine amtliche Rundmachung vorliege, glaube man, daß bie Blodabe ber griechifchen Sanbeloftotte feit bem 7. Juni in Rraft fei. In ben Schifffahrtotreifen im Piraeus habe ber plopliche Schlag eine nieberschmetternde Wirkung gehabt. In amtlichen Kreisen herriche fieberhafte Tätigfeit. Es wurden haufige Ronferengen abgehalten und ber Minifterprafibent fei in ftandiger Juhlung mit bem König.

WDB. London, 9. Juni. Melbung bes Reuterichen Baros: Daily Telegraph melbet aus Caloniti: Mile griedifden Dampjer, Die auf dem Wege nach ben griechifcon Safen angetroffen wurden, werben nach Dalta ober in frangofifche Mittelmeerhafen ge-ichidt. Man weiß hier nicht ficher, was die Allierten bon Griechenland verlangt hatten, ehe fie bie Sandeleblodabe anwandten. Es wird aber berfichert, daß eine fofortige Demobilifierung ber Urmee gu biefen Forberungen

Salonifi.

Berliner Lot.-Ang, berichtet aus Wien: Utro melbet aus Athen, bag gehn Regimenter frangofifcher Rolonialtruppen, die nach Franfreich unterwege waren, nach Galonitigurud beorbert worden find.

Der deutsche Seesieg im Skagerrak. Die hohen englischen Dffigieres und Mannichafteverlufte.

Bajel, 9. Juni. (Benj. Bln.) Die "Bafeler Radir." melben aus London: Gine Bujanlifte über bie Berlufte an Schiffsoffigieren mahrend ber Schlacht am Ctagerrat enthalt 32 Ramen, barunter 24 von berwundeten und 8 von vermiften Dffigieren. Die Wefamtberluftean Dffigieren iber-Reigen jest 500, barunter brei im Abmiraferang. Babrend ber Schlacht in ber Rordfee haben, wie Andeutungen in ber "Daily Expres" erfeben laffen, geofte Truppentransporte aus England nach Franfreich ftattgefunden. Dan fpricht bon 80 bis 90 Dampfern.

London, 9. Juni. (289.) Die Abmiralität macht befannt, bağ ber Berluft an Ded -Dffigieren, Unteroffigieren und Mannicaften bon ber "Queen

In eiferner Beit.

Rriegsroman von Charlotte Bilbert, 36 halte mein Glud in Banben, ein Tor mareich, wurde

Er ichwieg, fest dem Bater ins Ange febend, bas aufdes locidfien!" den Grafen, feine Bruft arbeitete heftig, erregt fchritt er

tu Jammer auf mid ab. "ind? Bas heifit Gind? Unfinn! 3ch begreife Dich eich, Philipp, baft Du die alten Traditionen unserer Fa-Dit bligenden Angen richtete fich ber junge Offigier im beie unt: "berabwirdigen tue ich mich und die Ghre unfe-Danies auf feinen Fall. - Ab - ein Weib, bas meine ate aniedrigt, wird memals meine Battin, aber einem achte den, budbergigen Wefen, wenn auch arm, bem reiche ich

anne Sand und mein Berg!" "Aditoar - bodibergig - Saba!" Boll Sohn rief der ibr Graf Diefe Borte. "Lächerlich - fentimental - unfer Beilider in Breitftein ift auch - achtbar - fin - aber beigt, ich verlange von einer Schwiegertochter niehr. Betente, wie piet Bartien fich Dir in ber Refibeng boten, um Beilpiet bie Fierften, ba - bas ift ein Rame - ein

defiliebt — aber — Dobig unterbrach ibn Phili: "Die Romteffe Fierften? men — blos um des Namens willen — ich bedaure —

Baund von Garbis auf. "Geiftlos? Da, Quatich! - Ramenen, bat ift, mas mir gumiber ift; ich will einen glau-Maben Ranten an ben Deinen binben, ich will bas fo, es Jahrhunderte lang Die Ghee unferer Borfahren gemefen, 45 loll und es muß weiter fo fetn, hörft Du ?"

Wher giebe ich bas Schidfal eines alten Junggefellen er erwiderte tenbig Bollipp, als daß ich mich an ein un-

eliebtes Weib binde oder-Blad ober ?" bonnerte ber alte Graf.

vordandene Minbeftgewicht bes Gemiles ober Doftes ohne bie ber Avnferde jugefeste Giaffigkeit angegeben werben.

Der ich verzichte auf bas Recht, ein Mitglied ber Fa-

milie Gordis-Bretiftein gu fein - und folge bem Bug meines Bergens!"

Gine Beile mar es ftill im Zimmer, mir ben ichmeren, tenchenden Atem bes alten Grafen borte man. Stier blidten feine Angen in bas ernfte, entichloffene Beficht feines Gobnes, achgend tang es fich nun bon feinen Lippen : "Du?

Das lagft Du - Du - mein Sobn?" "Ja, Bater, ich fage es, ich fiebe Billt v. Britden, habe ibr mein Wort, meinen Ring gegeben, mein Wort werde ich auch halten - fie wird mein Beib!"

In furchtbarer Erregung rannte Graf Gorbis im Bimmer auf und ab, er rang formlich nach Luft, bleich mar fein Gesicht, totenbietch; seine Lippen bedien, endlich ftieß er aus mit donnernder, drobender Stimme: "Da — es ift schändlich — langlich — bag ein Bordis-Breitstein — um eines Beibes willen - bie alten Befete feines Saufes verftogt. Ilud bas noch - mein Cohn - Bababa!"

"Offigiell verlobt - mit einer von Britden; lacherlich ift es, auch mur baran gu benten. - Aber - tie es, tue es mir, ich habe bann teinen Gobn mehr - bann ift bas Geichlecht ber Gorbis-Breitstein erstorben, für immer." -

Beife ging die Tir auf, eine lichte Geftalt trat ins Bimmer. Dit einem Rud wandte ber alte Graf fich berum und fab in das bleiche, jum Tode erichrodene Gefichten ber Schwefter Lilli. Mit einem Rud nahm er fich gufammen, bis finftere Falte auf feiner Stirn glattete fich, er trat auf Billi gu. "Mich, bas ift ja meine liebenswurdige Reifebegleiterin -Schwester - Schwester -

Schwefter Lilli von Bruden," pollenbete Bhili mit groß.

"Romen, mein Lieb, gib mir Deine Sand. So, fieb, das ift mein Bater, Graf Comund Gordis-breitstein - Bater, bas ift meine liebe, fifte Brant, mein Engel, beren anfapfernber Pflege ich meine Genejung verdante,"

Wie vom Blitz getroffen, ftarrte Graf Gordis auf bas er-glübende Mädchen. Wie? Billi v. Beilden — bier — hier? "Ja, gewiß, Bater! Wie batte ich mich fonft mit ihr verloben tonnen? Gie mar bem Roten Rreng als Bflegerin beigetreten, bas gutige Gdidial hat uns hier gufammengeführt."

Er prefite Billis Sand in der feinen, feine leuchtenden, blauen Augen iprachen ihr Mit und Doffnung gu.

Graf Ebmund v. Gorbis-Breitftein ftand noch immer, mahlofer Berbliffing auf bas icone Dabchen ftarrend, ba. Enblich gelang es ibm, feiner Emporung Buft gu machen. Mit brobnender Stimme ichnaubte er die beiden an: "Go? Das ift mir ja eine icone Beiderung! Go eine Ge-

heimnistuerei hinter meinem Ruden! Da — ich — "Bitte, Bater," autwortete Phili feelenruhig, "eine Gebeimtnerei ist bas gang und gar nicht, Eber tonnte ich Dir feine Mitteilung von meiner Berlobung ma gefunden; bas habe ich auch fofort getan, Du fanuft mir barin abfolut feinen Bormurf machen.

Durchbohrend heftete fich bes alten Grafen Blid auf das gitternde Madchen an der Seite Philis. "Und Sie, Billi von Briiden, Sie wußten es, daß mir eine Attabelige mit Befige tum die Gattin meines Sohnes werden tann. Deine Ginwilligung gu ber Berbindung gebe ich niemals, horen Sie, niemals! Sie werben wohl felbit fo vernünftig fein und eine feben, daß Gie nicht anders handeln tonnen, als gurudtres ten - von felbft gurudtreten - wenn nicht auch Gie unfere alte, angejebene Trabition fconden wollen. Es geht min einmal nicht, Gott! Gur Sie, ein Dabchen wie Sie, bietet fich boch ftets Belegenheit ju einer anderen guten Beirat, ohne bag Sie fich in alte Abelsfamilien hineindrängen."

Ridfichtstos hatte Graf Gorbis gesprocen, Unerbittlich, ftablhart taut jebes Bort langfam, fowerwiegend von feinen Lippen.

Bhilipp war hochrot vor Emporung, gerade wollte er mit empfindlichen Morten feinem Bater entgegentreten, als Bill leife feine Sand gurudichob, und mit fefter Stimme fagte : "Baili, autmorte Deinem Bater jest nicht, Du bift git aufgeregt, berufige Dich erft!" 235,20

Straff und ftolg ftand ibre gatte Beftalt por ber reden-halten Gratue bes alten Beafen, beffen fantiblane Mugen brobend auf fie niederfaben, aber Dut und Entichloffenbeit in ben Bugen, mit flammenden Angen, ftand fie por ibm, feft und flar flang ibre Stimme, als fie man fragte: "Geftatten Ste mir eine Erwiberung auf Ihre Borte, Graf Gors bis? Rie tam es mir in ben Sinn, nich in Ihre Familie bineingnbrangen — nie! Die Liebe gu Ihrem Sohne war es, bag ich ihm verfprach, ihm tren gu bleiben für's Leben.

(Borriegung folgt.)

Marh" 1200 beträgt. - Bei dem Untergang des "Jamp- | ift auf das bodite erregt. Die phantaftifcften Rach- | fhire" find 38 Offiziere umgefommen.

Bon "Inbincibte" find umgefommen 968 und von "Dejence" 860 Dann.

Paris, 9. Juni. (Beni. Bln.) "Sabas" melbet: Der Kommandant der japanischen Slotte Chinjute Biblimurg tom an Bord bes englifchen Greugers "Queen Mary" um.

Die mituntergegangenen Geldfummen.

Berlin, 9. Juni. Die "Boff. Big." berichtet aus Amfterbam: Dit ben untergegangenen englischen Ariegeschiffen finb folgende Summen berloren gegangen: "Queen Barb" 2085 000 Bfund, "Indefatigable" 1,5 Millionen Pfund, "Inbineible" 1,75 Millionen Bfund, "Defence" 1,5 Millionen Bfund, "Barrine" und "Blad Brince" 700 000 Bfund.

Intereffante Mitteilungen beteiligter Mannidgaften.

Berlin, 9. Juni. (Benf. Bln.) Gin Mitarbeiter Der B. 3. hatte Gelegenheit, mit Mannichaften unjerer Flotte, die an der Geeichlacht am Stagerrat teilgenommen haben, gu fprechen. Der Oberftudmeiftermaat bom Flottenflaggichiff erzählt u. a. folgende Einzelheiten: Als wir am 31. Mai mit Rurs nach Rorben auf der Rordfee fuhren, wußten wir, daß es gegen England geht. Das erfte Befecht bauerte etwa eine Stunde. Unfer Biel war bas zweite Schiff. Rach einer halben Stunde fahen wir, daß biefes Schiff fadte, ce hatte schwere Treffer bekommen. Das getroffene Schiff mußte hinter ben übrigen englischen Schiffen gurudbleiben. Bir nahmen nun bas nächfte Schiff unter Teuer und faben gleidzeitig, wie das britte oder bierte Schiff bon rechts in die Luft fing. Eine gewaltige Fenerfaule bon 200 Meter Sohe und 100 Meter Breite ftieg auf. Und als fie zusammensant, war bon bem Schiff nichts mehr gu feben. Ab und gu erreichte eines ber feindlichen Geschoffe unfere Außenpanger, ohne fie jedoch ernftlich zu beschädigen. In dem fich entspinnenden Rachtfampf faben wir einige große englische Schiffe und Torpedobootegerftorer brennend an une borbeitreiben. Beitweilig fuhren wir wie durch eine Fenerftraße. In den fpaten Rachtstunden tamen wir felbft nicht mehr recht zum Schuß. Rur ein englischer Pangerfreuger lief auf und gu, auf eine Entfernung bon etwa 800 Meter wurde er bon und mit mehreren Galben belegt, fo bag er in Brand geriet. Bir faben gang deutlich auf feiner Badborbfeite ettva 70 bis 80 Mann mit erhobenen Sanden ftehen und hörten fie ichreien. Brude und Schornfteine bes Schiffes waren weggeriffen. Es ift bald barauf hochgegangen. Schon gegen Morgen faben wir noch einen großen Rreuger mit etwa 15 Rilometer Entfernung, der bereits brannte. Reben ihm lagen zwei englische Berftorer, offenbar gu dem 3med, die Mannichaft gu retten. Der Rampf jog fich bis gegen 5 Uhr morgens bin.

Roch ein zweiter Rreuger bei den Orfnen: Infeln gefunten?

Biele Organe ber hollandijchen Breffe bruden ihr Befremden darüber aus, daßt ber Areuzer "hamibire" nicht durch ein zweites Ariegofchiff begleitet worben ift. Mon balt biefe Möglichkeit für ziemlich unwahrscheinlich, und eins bon ben Blattern bermutet, bag bei ben Ortnehinfeln noch ein 3 to e i= tes englisches Kriegsschifftorpediert wurde, beffen Berluft die englische Admiralität gu berichmeigen fucht.

Sum Untergang des Kreuzers "Hampshire".

Bubapeft, 9. Juni. (Benf. Bln.) Der Genfer Berichterstatter bes "Ag Eft" melbet burch Bermittelung bes fpanifden Journalisten Rufabajado aus London: Man will noch immer nicht on die große Rataftrophe bes Rreugers "Campfhire" glauben. Dehr als 1000 Menfchen find babet umgetommen. Ueberall find ichwarze Trauerfahnen anegestedt. Die öffentliche Deinung feit Ritcheners Tel

richten furfieren.

Der ruffifche Bericht.

Betereburg, 8. Juni. abende 5 Uhr.

Bestfront; Um 6. Juni ergriffen unfere Truppen ihre Diffenfibe in ber Richtung Rowno-Rowel, folgten bem Geinde hart auf bem Bufe, marfen ihn über ben Saufen und eroberten nach einem Rampfe die Gegend um die Stadt Qud. Sie besetzten die Stadt jelbit. Un manchen Stellen bemächtigten fich unfere Truppen nicht nur der Linie ber Inoa und Strupa, fondern fehten auch ihren Bormarich, nachdem fie die Bluffe überschritten batten, fort. In Galigien an ber unteren Stripa eroberte unfere Infanterie, unterftut burch bas Feuer der Artillerie, durch einen energischen Borftoft bie machtigen feindlichen Ginrichtungen an ber Front Erpbuthmege - Jaslowice. Unfere Truppen gelangten bann gang nahe an bie Etrapalinie. Auger ben gestern gemelbeten 40 000 Gefongenen und Trophaen machten wir geftern neuerbinge im Laufe biefer Rampfe 58 Offiziere und ungefahr 11 000 Colbaten ju Gefangenen. Bir erbeuteten noch eine große Angahl Geschütze und Maschinengewehre, die noch nicht genou festiteht, Baffenbepote, Sabrtuchen und Telephonmaterial. Die Rejultate ber Rampie wabrend ber Beriode boin 4 bis gum 7. Juni in Wolhnien und Galigien erlauben ichon jest ben ergielten Erfotg als einen bedeutenben Sieg unferer Armeen gu betrachten, ber burch einen tiefen Einbruch in bie befestigte Front bes Feinbes gefront wurbe.

Un ber Front ber Dung, weiter füblich bon Dunaburg und in ber Seen-Wegend findet an manchen Stellen heftiges Infanteriefeuer fatt. Die Dentichen bombarbierten burch tongentrifches Gener ben Brudentopf bon llegtull. Bieberholte Berfuche ber Deutschen, in ber Gegend fublich bon Smocgon borguruden, wurden burch unfer Gener abgewiesen. Gublich bon Areino fubrie die gegnerische Artillerie gegen bie Stellungen unferer Truppen Trommelfener and.

Nautajusfront: Die Lage ift unberanbert.

Die ruffifche Offenfive in italienifdem Urteil.

Lugano, 8. Juni. Telegraphen-Union. Die italienifchen Blatter beiprechen auffallend wenig bie ruffifden Depeichen über bie Rampfe am Bruth, die meiften berwenden ledigs lich einspattige fleine leberfchriften. Der Corriere bella Gera brudt die zweifellos für die Ruffen ganftig gefärbten Berichte ohne jeden Bufat ab. Ein furger Artitel des Secolo beträt bedeutendes Digtrauen in die Beteroburger Angaben und bemertt, es fei borläufig unmöglich, fich ein genaues Urteil über Bedeutung und Umfang des Borftoges ju bilden. Derartige Dffenfiben feien wiederholt bagemejen, ohne nachhaltige Birtungen gu erzielen.

Schwere ruffifche Berlufte.

Mm fterbam, 9. Juni. (288.). Ginem hiefigen Blatt wird and London gemelbet: Der Korrespondent ber "Times" auf Betereburg berichtet, man gebe in bortigen amtlichen Greifen offen gu, bağ bie Ruffen ihre letten Erfolge mit ichmeren Berluften ertaufen mußten.

Jum Fall von Fort Baux.

Bon ber ichweigerifden Grenge, 9. Juni. In ihrem täglichen Beichonigungeberfuch ber Berlufte Frankreichs bor Berbun gibt tie Sabasagentur jum Gall bes Forts Baug heute boch wörtlich ju: "Der Berluft bes Forte Baug ift für une bor allem empfindlich a'ngefichts ber Opfer, die wir gebracht haben, um es in

Gine englische Diffenfive an der Beftfront in Sicht?

Minister Caffonow foll jungft öffentlich in Mostan bie Mengerung getan haben: Gine gewaltige englische Urmee ftebe im Beften im Begriffe, bem General Bruffilow fleghaft gu

in bitterer Rlage aus ihm. "Du blibeft und jubelft ichoner, reicher, als in jedem Jahr. Sat beine Erbe nicht bas Blut und die Eranen bon Millionen Menfchen getrunten! Wie tanu fie nur jest ein Gestigewand tragen und bas Bebenslieb ber Fruchtbarteit fo freudig fingen? D Erbe, blubenbe Erbe, ich gore nur Totengloden in mir! Sorche boch auch und berftumme!" Da ging ein erschrecktes Raunen und Bluffern durch Glur und Gelb gu Blumen und Tierfein: "Das Menichenhers blutet. Es hebt fein Saubt nicht mehr bon dem mordeuben Rrieg und flagt uns an! Da muffen die herrlichen uns helfen, die in biefem Jahr ben Grubling fo fchon gemacht!" Und fie baten und flehten: "Rommt ifr und helft une!"

Da tamen die herrlichen und frichen mit fachten Sanden über bas trauernbe Berg, bag es einschlief mitten unter ber frumm gewordenen Bracht und traumte. Die herrlichen waren die gefallenen Selden feines Baterlandes. Ihr fchlichtgraues Chrenkleib trugen fle noch und ihr Angeficht ftrablte in unendlicher Freude. Bie fegnend hoben fie die Sande und iprachen gu dem ichlafenden Menichenhergen: "Um und willft bu trauern, um une, die Gladlichften! Beh' und berfande co mit taufend Bungen. D, wie hat uns ber liebe Gott ta oben empfangen! Bir burften mablen unter allen Gladfeligkeiten bes himmels, ba baten wir ibn: "Gere, wir mochten unfere bentiche Erbe fegnen. Laft und teilhaben an ihrer idmeren Beit bis jum guten Ende." - Alles Bluben und Beiben, was du ringsum flehft, barin leben und weben wir. Rann & du unfer Blud ermeffen? Wir haben ben Arübling für euch fo reich und icon erwedt und Connengold über euer Bfingftieft geftreut. Ein Tropfen fehlt noch im Relche unserer Glüdseligfeit, ben follt ihr uns geben. 3hr follt end freuen, freuen mit ber blabenben, fruchtbaren Erbe, bie end; ernabren wird. Bebt euer Saupt empor, wir leben, wir bürfen euch helfen!"

Da erhob fich bas Menschenherz aus feinem Traum. Seine Urme ftredten fich ber ftrahlenben Sonne entgegen und fein

Gin Seegesecht an der flandriften

2928. Brügge, & Juni. Beute morgen fo flandrifden Rufte ein Artilleriegefecht Entfernung swiften beutiden Borpoftenbooten lichen Monitoren und Berftorern ftatt. Debrere ichützialben wurden als gut bedend bevbachtet. De jug fich barauf in Richtung auf Dunfirchen Die beutichen Streitfrafte erlitten feinerlei Beide Um Rachmittage wurde bon einem unferer Co. ein frangofisches Kampfflugboot abgeschoffen. Die wurden bon einem in der Rabe befindlichen IIaufgenommen und in ben Safen gebracht.

Torpediert.

Meiant

to b as

portant

que 12

ie Luni

sie

th Be

at ben

serieta.

mittel't

Mitwi

erfütt

bie S

n mian

adhr u n

nica b

m tn ?

al die

the per

ander.

15 0年107

TERFE!

Eittel

et Mai

20 211

London, 9. Juni. (EB.) Llobde Agentur me italienische Segler "Rojarie Madre" Mai berfentt worben.

Italien.

Berlin, 8. Juni (Benf. Bln.) Berichiebenen gufolge murbe ber frühere italienifche Unterftige Cortefe, jest Sergeant bei ber Festungsartillerie Unterfalagung militarifder Baptere

Giolitti in Rom.

23B. Lugano, 9. Juni. Giolitti ift am Begleitung bes Burgermeifters bon Turin, Gent und des Marcheje Frederici in Rom eingetroffen.

Englische Friedensliga.

Amfterbam, 8. Jani. Aus London betie Gewährsmann ber Boff. Big., baß fich die englise bensgesellichaften und Bereinigungen gufammenichte einen gemeinsamen Ausschuß eingesetzt haben, der be ftimmte Forberungen gur Berbeiführung bes Friegestellt hat. Gir Edward Gren foll fich ber In Ausschuffes angeschloffen und erwidert haben, die Regierung billige die Handlungsweise des Aussch fonne fie nicht unmittelbar ber Frage naber treb gwifchen haben weitere Beratungen ftattgefunden ausgesprochenen Erfolge, daß die englische Regierunweiterem Entgegenkommen bereitfinden würde, wem irgendeiner guftandigen Seite barum angegangen würde, doch werde nicht gewünscht, daß Amerita ein chen Schritt tue. Rach ihrer letten Sitzung bat Friedensliga baraufhin noch einmal an die Regien wandt, wobei fie darauf hintvies, bag eine Beiche ber Angelegenheit ratfam erscheine, weil die Bert Die den Frieden herbeiführen tonnten immer un würden. hiermit hängt vielleicht die Tatfache gu baß ber englische Gefandte im Saag, Johnson, und be lische handelsattachee Oppenheimer, der einige Tage jungften hollandischen Brife im Stillen nach Londer reift waren, ohne daß die Preffe babon Rotig nahm : Deffentlichkeit fonft etwas babon erfuhr, jest ber bem Sang gurudgefehrt find, und gwar, wie in be lichen Rreifen verlautet, mit besonderen Aufträgen heimer hat neue Plane jur Ausbreitung der englifde ficht über die neutralen Stanten mitgebracht, damit be fuhr nach Deutschland noch mehr erschwert werde um größerer Drud bei etwaigen Friedensverhandlung Deutschland ausgeübt werden konnte. An die Aus wird fofort berangetreten.

Doch ein Attentat auf den Baren!

Berl, Lot.-Ang, melbet aus Bafel: Rach einer burger Melbung ber Bafeler Rachrichten beröffentlig Umteblatt einen Uras bes Baren, burch ben ber I goner Gaboweli bom Unteroffigier gum Rangs Dberften befordert wird. Die Beforberung in Bufammenhang mit einer Rettungsattion bei fährdung bes Lebens bes Baren unt Thronfolgers gebracht.

frobes Angesicht fab benen ber Berrlichen abnlich. fend Bungen, rief es, will ich euer Glud und enere im deutschen Lande also verfünden! "Ihr durft empor über eueren tiefen Rummer und froh und mutig fein. gefallenen Gobne, Manner und Liebsten weben ch swiften himmel und Erbe. 3hr follt daran knipfen mit bertrquenben Ginnen; Bebe Blume, jebe reifende ift ein Gruft bon ihnen. Die lette Trane goer, um enere gefallenen Belben weint, ift ber Tropfen, Beder ihrer Gladfeligfeit füllen wird!" - Go iprof gefund geworbene Menschenherz. himmel und Erbe jubelnd ein und feierten Pfingften! Da erhoben herrlichen, leicht und frei burchflogen jie ben blauen und fegnende Sande ftreetten fich aus fiber das

Mus dem Gerichtsfagl.

§ 2500 Bentner berdorbenen Rafe bu Raufmann in Neuftadt, Westpr., zu versteigern bei wofür ihn bas dortige Schöffengericht gu 100 Mart ftrafe berurteilte. Der Laufmann hatte im Anftrage Bandlerin diefen Rafe auf einer Danziger Auftion und dann weiter berfauft. Wie das Westpr. Bolfeblen richtet, handelte es fich um Gollander Rafe, der in Go folange gelagert hatte, bis er minderwertig geworden Bon dort aus trat der Raje dann eine Wanderung an. Bermittelung bon Agenten wurden dreigehn Baggon find etwa 2500 Bentner, von diefem Raje nach berichte Städten, darunter auch Berlin und Dangig, berfauf-Sandlerin tonnte ben Rafe aber nicht fos werben, M allen Farben schillerte und inwendig Maden und waren. 3hr Beauftragter woilte beshalb ben Rafe in ftadt wieder berfteigern laffen, mußte fich aber falle druden, ale die gur Berfteigerung gefommenen seaufe Bare naber besahen. Die Sandlerin felbft hatte ben nicht gesehen und wurde freisesprochen.

Pfingstlegende.

Den Traurigften gewidmet bon 3. &., Bab Ems.

Die Blumen fprachen gu einander: "Die Menfchen feiern morgen ofn Beft; wir wollen alle bluben und ibr Reft berichonen! Biele taufend Anoipen follen bie filbernen Monds ftrablen noch machtuffen in ber Racht. Die Rachtigall muß babei belfen mit ihren wonnigften Liebern. Die Berrlichen aber, die in diesem Jahre ben Frühling so unendlich icon gemacht, die follen gutn Simmel fliegen, ben lieben Gott um feinen ichonften Sonnenichein bitten, benn ihnen ichlägt er nichte ab." Die Boglein riefen einander ju: "habt ihr ein Pfingitlied im Bergen fur morgen friib!" Alingende Stimms den flufterten im Rorn: "Reigt in Demut die Ropfe, aber ein jedes ftrede fein Salmden recht ferzengrabe. Morgen feiern die Menichen, bann tommen fie ju une heraus, um fich zu freuen, daß ihre Arbeit fich lohnet." - Mis nun ber Abendwind raufcht in den Bipfeln der Banne, gieben taufend gute Beifter über bas ichlafende Land, um es ju jegnen.

Bfingften! Die Tone ber Geftgloden fluten im Sonnenlidat! Es blubt, buftet und jubiliert. Richt umfonft 303'u bie Berrlichen in der Racht über die Erde. Aber auch die Ratur liebt ben Menichen, freut fich und trauert mit ihm. Gern gibt fie ibm ihr Schonftes, wenn er nur blante Singen und offene Ginne bafur bat. Bfingfimorgen! Gott lief bie Boolein ein Bfingitlied traumen und nun probieren He es beim erften Connenftraft. Aber es fluftert in ben Breigen ber Bamme und unter ben festlichen Blumen; "Roch nicht, noch nicht! Era wenn bas Menichenher; ju und tommt. bann lpielt ibm die blübendfte, glübendfte Symphonic des Lebens!"

Das Menichenhers tam gang langfam burgh alle Bracht geschritten. Bas es fo oft, fo oft Aberseben, bas fab, fühlte es diesmal: Die Ratur feierte; feierte bas Bfingftfeft ber Menfchen in aller Schönheit und Freude! Da wandte co fich gurnend ab und wie eine buntle Blut fturgte ber Schmerg

China.

en for

tt s

een p

cre uns

regen

Beida

n Unter

ur me

TL.

iglijan njaka

der ber

Frieder T Anie , die n

ia fina

t trees

den, a

ierma

angen .

ita ein

hat Regien

Bertan r ung

und be

Lagen

ahm

in ben

glijde

amir de

diame

aren!

einer S

fentil

in ber

Mange

ing bit

n bei

d. 18

emponia g fein. d

n cin a

rüpika b

fembe ?

oer,

gen, m

o ipred

Grat

ben I

femen 1

08 h

e ham

rit ber

Mart

ftrage

tion #

Robles

in 21

porben

g an.

ericiide

rfauft.

n, da ti

to Win

ije in s

Mänjer.

am Tobe nanichitais, ber infolge bon Uramie, anifvergifrung, eingetreten fein foll, hatte bie die Befandifchaft in Berlin 24 Stunden nach Gingang greffenben Reutermelbung noch teine Bestätigung erfo bas fie an ber Richtigfeit ber Melbung zweifelte. Dent Tuanlung, ber die Prafibentichaft der Republit perfaufig übernommen haben foll, war ein eifriger berlaung Areund Puanschiffeis. D5 ber ehrgeizige Bra-ter und Freund Puanschiffeis. D5 ber ehrgeizige Bra-bet die Kaiserwürde hatte annehmen wollen, vöwohl John eines fleinen Beamten geboren worben war at Onufbahn ale einfacher Soldat begonnen hatte, wirtgerben ift, bleibt noch abgumarten. Bor ein paar sieß es, Pnanichikai sei vergistet worden, auch mar sieß es, Pnanichikai sei vergistet worden, auch mar eit von Aitentaten gegen Chinas "ftarken Mann" die

Bermifchte Nachrichten.

benen pas Bas ber Reich shauptstadt. Zu 15000 Mart pote verurteist wurde ein Metallhandler von einer erstagt berneten ba er bei Metall-Lieferungen in 60 flerie, ben festgesehten Söchstpreis in verschleierter Form i ere bei getall-Lieferungen in 60

Das Ariegsernahrungsamt.

gib. Berlin, 8. Juni. Das Rriegsernah. samt brachte am Montag und Dienstag Die orien-Berhandlungen mit Bertretern ber berichiedenen

cuppen zum Abschluß. ben Bertretern ber Induftrie murbe neben ber ng ber Schweineichlachtungen ichnelle Fürforge für grarbeiter durch Maffenfpeifung beraten, ferner mit aretern bes Großhandele, beffen Berhaltnis aubrtatigfeit ber Bentraleintaufe-Befellichaft, mit gelein handels, beffen Berangiehung gur Rabmelberteilung durch bie Rommunalberbande und gimirtung bei ben Preisprujungeftellen und Daggegen den Sandel durch unlautere Elemente, bor Rettenhandel. Gin icharfes Gingreifen gur Musuniquierer Sandler wurde babei bon ben Sanbelean geforbert. Mit ben Bertretern ber Landwirt. teineren und größeren Landwirten aus berichie-Tellen bes Reiches, find bie Fragen wegen Milch- und fejerung, Echlachtviehbeschaffung, Sausichlachtungen, feberforgung, Ernteerhebungen und eines berfturtbemes ber Delfrüchte erörtert worben. Den Schluß am Dienstag nachmittag eine eingehende Beratung ber Bertretern ber Ronfumbereine und fonftiger Ronfu-Drganisationen über Fleisch- und Fettverforgung fer bas Berhaltnis oer genannten Organifationen gu Gemeinden und der Bentraleinkaufs-Gesellschaft ,fowie fenfige, bas Ronfumentenintereffe befonders berühmagen. Die Borftandsmitglieder, Ministeriaioirettor Breun und Dr. Diller hatten borber über ihre Teilan der Ronfumententagung am legten Countag det Cobald es die Belt erlaubt, follen noch Befprechen mit ben Bertretern anderer Breife, inabefondere denen cebrangemittelgewerbes, folgen.

au Grund eines burch die Befprechungen gewonnenen milds bat ber Borftand eine Reihe bon Magregeln beim der bem Abichlug nabe gebracht. Go neben ber filber ermahnten Reuregelung ber Butterberforgung Semidnung wegen eines fofortigen Berbot's ber mitternug gur menschlichen Rahrung geeigneter mtoffeln und wegen ber gur Bermehrung für ben ficen Berbrauch und zum Einmachen zur Berfügung ten Budermengen, ferner Buweifung besonderer und gettmengen an die unter Tage und bor Feuer denden Personen. — Im wesentlichen abgeschlossen bie Beratungen über eingreifende Magnahmen gegen mlauteren Sandel. Beitere Arbeiten, die ichon in Ungenommen find, werben in ben neuen Borftandsfiguna bie in ber Woche nach Pfingften ftattfinden follen, jum

lug gebracht werden.

Der Prafibent bes Kriegsernährungsamtes begibt fich ue ju Berhandlungen auf einen Tag nach München. bib es die Geschäftslage guläßt, gleichfalls besucht werden. Flingften will ber Borftand eine Bereifung ber theibeetfalischen Reviere vornehmen, während die anderen, imbere wichtigen gewerblichen Mittelpunkte burch einbe Borftandsmitglieder aufgesucht werden follen.

Bum Pfingftverfehr.

BEB. Berlin, 7. Juni. Amtlich. Das Griegser-Mtungsamt weift auf folgendes bin: Die Bfingfitage Den bei gunftiger Witterung in diefem Jahre einen bens großen Ausflugsberkehr bringen. Ten Ausfinglern Die Bfingfterholung und ben Gaftwirten find die Ginnahin biefer ichweren Zeit wohl ju gonnen. Erftere muffen ernstlich darauf hingewiesen werben, dast bei ben bemben Grundfagen für bie Berteilung ber Lebensmittel be Berforgung größerer Ausfläglermengen aus ben am bethanbenen Lebensmitteln nicht zu rechnen ift. Den onten werben gwar gur Berforgung bon Kurbebürftigen weigen Lebensmittel besonders zugewiesen werben, auf Maffenqueflugeberfehr tann biefe Dagregel aber. ohne mitjuge Bebollerung, insbesondere bie fcmer arbeitenden fanen ju icadigen, unmöglich ausgebehnt werben Jeber usflügler wird beshalb gut tun, fich die Rahrungsittel aus bem Beimatorte mit gu bringer. Baitbirte werben fich barauf einrichten muffen, gegen 216in liefern. Die Regelung der Bezahlung wird bei beiberfirm guten Billen teine Gowierigfeiten bieten. Der altbraud "Jamilien burfen ihren Kaffee tochen" muß bigger Beit auch auf andere Lebensmittel linngemiß aus-

Telephonische Rachrichten.

Der Kommandant von Baur gefangen.

BIB. Berlin, 10. Juni. Der Rommandant ber Jefte Baur Cherftleutnant Rannald ift, wie bas Berl. Igbl. melbet, ale Kriegegefangener in ber Teftung Mains eingebracht worden. Der deutsche Rronpring hat ihm in Anerfennung ber tapferen Berteibigung ber Gefte ben Degen gelaffen.

Die Unterfeeboot : Arbeit im Mai.

BIB. Berlin, 10. Juni. Amtlich. 3m Monat Mai wurden bon deutschen und öfterreichisch-ungarischen Unterfeebooten und dutch Minen 56 Schiffe des Bierberbandes mit einem Bruttogehalt von 118500 Regiftertonnen berjenft.

Aus der frangöfischen Kammer.

232B. Paris, 10. Juni. Bei Beginn ber geftrigen Rammerfigung wurden 2 neue Interpellationen eingebracht, eine über die Borgange bei Berbun, eine andere bon Maginot über die Mittel, welche bie Regierung ju ergreifen gebentt, um ben Gieg ju fichern. Beibe Interpellationen werben wahrscheinlich mit ber von Fabre gemeinfam in geheimer Sibung berhandelt werben.

Gin frangof. Gegler untergegangen.

282B. Rantes, 10. Juni. Das Groffegelichiff Erneft Reber, bas im gebruar Gubafrita berließ, ift langit überfällig. Schiffstrummer laffen bermuten, daß bas Schiff bei Queffant auf eine Mine pelaufen und mit 35 Mann untergegangen ift.

Dr. Liebfnecht.

BEB. Berlin, 10. Juni. Bie nunmehr bestimmt berlantet, ift gegen ben in gaft befindlichen Reiche- und und Landtagsabgeordneten Dr. Liebenecht Anflage wegen berfuchten Rriegeberrate im Rriege orhoben worden. Die Berhandlung burfte in nachfter Beit bor bem Berliner Kommandanturgericht in ber Lehrter Strafe ftattfinden.

Der türfijde Bericht.

2829. Ronftantinopel, 10. Juni. Un der Bratfront feine wesentliche Beranderung. Un der Rautafus-front fiel auf dem rechten Glügel nichts bor. 3m Bentrum Teuergesechte ber Infanterie. Auf bem linten Glügel machten unfere Abteilungen einen beftigen Feueraberfall auf ichangende feindliche Truppen, trieben fie aus ihren Stellungen und befesten fie. - Auf den anderen Fronten feine Beränderung.

Aus Proving und Nachbargebieten.

:!: Regbad, 8. Juni. Beidmannsheil! Der Jagbpachter herr Emmelius bon heringen erlegte am bergangenen Sonntag einen machtigen Reiler. Aufgebrochen wog er 120

:!: Staffel, 8. Juni. Spaterer Schulbeginn. Die Regierung ju Raffel hat eine Berfügung erlaffen, wonach die Areisichulinnfpettoren ermachtigt werden, wenn erhebliche und berechtigte Rlagen über gefundheitliche Schabigung ber iculpflichtigen Rinder burch ju fruben Beginn bee Unterrichte erhoben werben, bie Schulbeputetion ober ben Schulvorftand barüber Beichluß faffen gu laffen, ob die örtlichen Berhaltniffe es erforbern, bag ber Untercicht toutrend des Commerhalbjahres fatt um 7 Uhr erft um 8 Uhr beginnt. Golden Berhaltniffen fann ohne Seiondere Angeige an die Regierung fofort ftattgegeben werben.

Ans Bad Ems und Umgegenv.

Bad Ems, ben 10. Juni 1916.

e Das Giferne Breng. Der Gefreite Deinrich Salter bon hier, in einem Fernsprechboppelzug im Besten, hat von Gr. Raiferl. Sobeit bem Deutschen Aronpringen bas Gijerne Mreng perfonlich überreicht befommen.

Cammeln leerer Mineralwafferflafden für unfere Feldtruppen.

Die Berforgung unferer oraven Truppen im Gelbe mit Mineralwaffer ift im Borjagre in größtem Umfange vom Moten Areng burchgeführt worden. Um auch in ber jest einsehenben beißen Jahreegeit biejer Aufgabe wieber gerecht werben tonnen, ift bie Unterftugung aller erforberlich, Die über leere Mineralwafferflaschen berfügen. Es foll baber eine Sammlung in gang Dentichland ftattfinden. hierbei wollen Die Einwohner bon Bab Ems hoffentlich nicht gurudfteben.

Daber teile jeber, ber Dineralmafferflaften (feine Weinflaichen) abzugeben hat, gunachft umgehend feine Moreffe und zwar munblich ober ichriftlich an ben Schapmeifter unferes Bereins, herrn Renbant Sohn mit. Die Abholung geschieht alebann ju einem noch befannt ju gebenben Beitpuntt. Den gutigen Webern wird hierdurch jede Bliffe erfpart, und bas Ginfammeln ber Glafchen geht leicht von ftatten.

helft alle mit, auf daß ein Baggon Glaichen ber Er-

folg ber Sammlung fein moge!

Baripenden für obigen Zwed werben ebenfalls vom Schatmeifter bes biefigen 3weigbereins bom Roten Areng ober bem Borfigenben herrn Canitaterat Dr. Reuter gur Beiterleitung an bie- Bentralftelle mit herzlichftem Dant entgegengenommen.

Aus Diez und Umgegend.

Dies, ben 10. Juni 1916.

d Maffendiebftahl. Auf Beranfaffung eines Limburger Geichaftes (Geichte. Maber) wurde gestern abend bei einer hiefigen Familie, aus ber ein Junge und ein Madchen bei ber

betreffenden Firma bebienftet find, eine Saussuchung von ber Bolizei vorgenommen. Schon lange war es ber Firma aufgefallen, bag ihr Cachen abbanden tamen, bie ber Berbacht fich gegen Genannte fo verdichtete, bag fie jest gegen fic einschreiten tonnte. Bas bie Boligei gu Tage forberte. war gang ungeheuerlich. Die Baren - eine große Menge Leibwaiche, Rleiberftoffe, Saus- und Ruchengerate, Schmud- und Rippfachen, Leberwaren, Uhren, große Un-Bahl Schube, und fehr wertvolle Teppiche, die man unten in Betten berftedt fand - erreichen bis jest einen oberflachlid geschätten Bert von über 1200 Mart. Huch in einem anderen Saufe wurden noch einige borthin berbrachte Gegenstände beschlagnahmt, woselbst man auch beute nacht 3 Uhr ben Sauptbeteiligten, einen 15jährigen Jungen, berhaftete. Jebenfalle fteben aber noch weitere Bermidlungen in ber Affare bebor.

Berantwortlich für bie Schriftleitung: B. Lange, Bab Ems

Stadtverordneten Situng.

Mittwoch, den 14. Juni 1916. nachm. 4 Uhr. 1. Bauliche Beranderungen an bem Mühlgraben bes 28.

- Schuhmacher, 2. Abichluß eines Bertrages über Unterhaltung ber Arieger-
- graber.
- 3. Berpachtung bon Biefengrundftuden,
- 4. Berpachtung eines Blumenftandes,
- 5. Borichlage für die Ernennung eines Ortefcahere, 6. Anftellung bon Silfefeldhütern,
- 7. Genehmigung bes Bertrages mit ber Aurkommiffion betreffend Uferfischerei ber Labn,
- 8. Grundftudsumtaufch mit Landwirt Bh. 3. Schupp,
- 9. Ernennung bon Chrenfelbhütern,
- 10. Bestellung einer Grunddienstbarfeit.

Der Magiftrat wird ju biefer Sigung ergebenft einge-

Bad Eme, ben 9. Juni 1916.

Der Stadtverordnetenborfteher. Frang Ermifc.

Arbeitevergebung.

Der Enftrich eines Gifengelanders auf bem Friedhof foll vergeben werben. Die Angebote find verschloffen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spatestens Samstag, den 17. d. Mts., vormittags 10 Uhr an ben Wagiftrat einzureichen. Die- Bedingungen tonnen im Stadtbauamt eingefehen werben.

Bab @ms, ben 10. Juni 1916.

Der Magiftrat.

Obstverkauf.

Der biesjährige Ertrag ber Ririchbaume in ber Lahnftrage foll verfauft werben.

Schriftliche berichloffene Angebote find bis Dittwoch den 13. d. Dite., bormittage 11 Uhr im Rathan eingureichen.

Bab Ems, ben 9. Jun, 1916.

Ber Magiftrat.

Offenlage ber Gemeindestenerlifte für 1916.

Bemäß 8 80 bes Gintommen Steuer-Gefetes bringen wir hiermit jur öffentlichen Kenntnis, bag bie Lifte berjenigen Steuerpflichtigen, Die mit einem Gintommen bon 300 bis 900 Mart beranlagt find, in ber Beit bom 13. bis 27. Juni b. 36. mabrend 14 Tagen gur Ginficht offen liegt.

Wegen die Beranlagung fieht bem Steuerpflichtigen binnen einer Ausschlußfrift bon 4 Wochen nach Ablauf ber Muslegungefrift ber Ginfpruch gu, ber bei bem herrn Borfigenden ber Gintommenfteuer-Beranlagunge-Kommiffion ju Dies anaubringen ift .

Bab /Ems, den 9. Juni 1916 .

Der Magiftrat.

An = und Abmelbung heeresangehöriger.

Um ben Beeresangehörigen Gelegenheit gur Un= und M6melbung ju geben, ift bas Boligeiburo an ben beiben Pfingitfeiertagen bon 8-10 Uhr bormittags geöffnet.

Bad Ems, ben 9. Juni 1916.

Die Bolizeiverwaltung.

Bolfsbad.

Das-Bolfsbab ift am Dienstag den 13. d, Mts. geöffnet.

Bab Ems, ben 10. Juni 1916.

Der Borftanb.

Bohnenstangen

ausgebunden und gefpitt empfehlen

[9561

Müng n. Brühl, Limburg a. b. Lahn. Fernruf Rr. 31.

Zur Einmachzeit

empfehle mein bemahrtes

Obft- und Gemufe-Dorr- und Cinmachbuch.

Bu beziehen durch die Buchhandlungen, fowie durch mich gegen Boreinfendung bon 85 Big. Doft- und Beinbauinfpettor Schilling, Geifenheim a. R

Sammlung von Altpapier.

In weiten Rreifen befteht bas Beburfnis, Altpopier gu fammeln und jum Beften bes Roten Rreuges gu bermerten. Auf Beranfaffung des Bentralfomitees vom Roten Rreng find allerorts folche Sammlungen in bie Bege geleitet worben. Da barf unfere Stadt nicht gurudbleiben. Bir bitten baber unfere Mitburger bringend, uns Altpapier in möglich großer Menge überlaffen und auf bem Rathaus abliefern gu wollen, bas als Sammelftelle bient.

Bad Ems.

3weigverein bom Roten Areng. Baterlan bifder Frauenverein.

Römerstraße 62 Bad Ems Central-Dotel

Bornehmes Lichtspieltheater.

Programm für Pfingitjonntag u. Pfingitmontag von 3-11 Uhr.

janocens Gerien. Sumoreste.

Die die Alten fungen. Drama in 1 Aft.

Monopol-Film.

Monopel-Film.

Benn die Bergangenheit ihre Schatten wirft. Gin Lebensichidial in 3 Alten in ber Sauptrolle: Rarlo Bieth. Matichbajen. Sumoreste.

Eiko-Woche.

Die neueften Berichte von ben Rriegeschauplaten.

Mesalliance.

Gin bervorragendes, an Bornehmbeit und feffelnber Band. lung reiches Drama in 2 Aften.

Betehrung eines Feiglings. Schaufpiel in 1 Aft. Um erften Feiertag fallen die humoresten aus.

Jugendliche unter 17 Jahren haben nur in Begleitung ihrer Eltern Butritt.

Hotel-, Haushaltungs- und Lazarett-Wäsche

übernimmt zur sorgfältigsten Ausführung und schonendster Behandlung bei vollständiger Desinfektion

Dampfwaschanstalt Reform Coblenz-Moselweiss. Telef. 450.

Garantie chlorfrei; An- u. Abfuhr gratis.

Annahme Bad Ems: C. Beisel. Braubacherstr. 55. (9471

Befanntmachung.

heute Cametag nachmittag bon 4 lihr ab auf ber Freibant

Schweinefleisch

das Pfund 1,20 M.

Dies, ben 10. Juni 1916.

Der Magiftrat.

Befanntmachung über ben Berfehr mit Gleifcwaren.

Auf die Berordnung des Bundesrats vom 22. Mai 1916 betr. Ungeigepflicht vorhandener Fleischwaren wird hiermit hingewiefen.

Wer mit Beginn Des 25. Rai 1916 Fleischwaren wie: Fleischtonserven, Räucherwaren von Fleisch, Dauerwürfte aller Urt, gerancherter Sped in Gewahrfam bat, bat fie bis jum 5. Juni 1916 bein Rommunalverband bes Lagerortes anzugeigen. Mengen die fich mit Beginn bes 25. Mai 1916 unterwegs befinden find unverzüglich nach Empfang angugei-

Der Ungeigepflicht unterliegen nicht bie Mengen, bie lediglich für ben haushalt des Eigentümers bestimmt find. Unter hinweis auf die in § 11 oben angeführten Berordnung angebrohten Strafen wollen Befiger von Gleifdmaren etwa bis jest verfäumte Anzeigen fofort nachholen.

Dieg, ben 10. Juni 1916.

Der Magiftrat.

Wiederverkänfer Amtung! gebe mein Lager in

Ia. Aupfer-Erfatteffeln bebeutenb unter Bert ab. Rah. Gefchafteftelle b. Btg.

Altes Silber

und Gold tauft 3. Bernftein & Cohne, Ems.

Gin Maddien 3. Blatimaide legen gefucht. [9578 Etrabaderfir. 15, Bab Gms.

Die nachfte Rummer biefer Beitung ericeint Dienstag nachm.

Rirdlige Radrichten. Dieg.

Ratholifche Stirche. Pfingften. Morg. 71/2 Ugr: Frühmeffe. Morg. 10 Uhr: Petitl. Dochamt. Nachm. 2 Uhr: Besper

Bfingftmontag Morg. 71/2 Uhr: Frühmeffe. Morg. 10 Nor: Hobacht. Nachm. 2 Uhr: Andacht.

Freitag abend 8 Hbr Rriegsanbacht

Kurkommission zu Bad Ems.

Sonntag, ben 11. Juni 1916 (1. Pfingfifeiertag), nachmittage oon 4-6 Uhr und abende von 8-10 Uhr:

ausgeführt vom Mufifforps bes Bionier-Batl. Rr. 8 unter Leitung bes Rgl. Mufifmeifters bern Ostar Frenholdt.

Die unterzeichneten Geschäfte halten ben erften und zweiten Pfingftfeiertag ihre Räume gefchloffen.

Diez a. d. Lahn.

Adolf Mener, Markiplat 8. Rauthaus M. Rönigsberger, Martiplat, Ph. C. Paul, Writ Bauer, August Lorenz.

Dr. phil. Edmund Riess

Käthe Biess

geb. Brandt

Vermählte

Eschwege a. Werra Köln-Lindenthal 10. Juni 1916.

Statt Karten.

Die Verlobung

ihrer Tochter Luise mit Herrn Ingenieur Karl Balzer in Cannstatt - Stuttgart beehren sich anzuzeigen

Lehrer W. Jung u. Frau, geb. Epstein.

Bad Ems, Pfingsten 1916.

[9577

Geschäftszwe

Vorschuss-Vereins zu Diez

Bankgeschäft - Sparkasse.

Giro-Conto bei der Reichsbank u. Dresdaer Bank, Frankfurt a. M. Postscheck-Conto Nr. 3271 Frankfurt a. M.

1. Für Mitglieder u. Nichtmitglieder.

Führung provisionsfreier Check-Conten,

Annahme von Seareinlageu von M. 5 an in unbegrenzter Höhe zu $3^3/4$ $^0/_0$ u. von M. 100 an auf 12 monatl. Kündigung zu 4 $^0/_0$ bei täglicher Verzinsung. Annahme von Kapitalien auf Kündigung gegen Ausgabe

von Schuldscheinen. Ausgabe von Heimsparkassen.

2. Für Mitglieder.

Gewährung von Vorschüssen gegen Bürgschaft, Deponirung kursfähiger Effekten u. Sicherungshypotheken, Gewährung von Darlehn gegen Hypothek. Uebernahme von Gütersteiggeldern.

Eröffnung von Contis in laufender Rechnung mit und ohne Credit, provisionsfreier Ueberweisungs- u. Check-

Gewährung von Cautions-Crediten. Diskontirung von Geschäftswechseln.

Einziehung von Wechseln, Checks und Coupons. An- u, Verkauf von Wertpapieren und Besorgung aller

sonstigen Effektengeschäfte.

Vermietung von Schrankfächern zur Aufbewahrung von Wertsachen in unserem feuer- u. diebessicheren Tresor unter Selbstverschluss des Mieters.

Bon ber Reif

San.-Rat Dr. Speg, für Dager

Cobieng, Raifer,

berftellbar, folde empfichtt billigft

Liegefe

R. Egieleit.

Blene u. gebre

billig gu bert Ga frucht: fur

mit Barten in

Breis erb unter Geichafteftelle b.

ju bermieten

Bahnhofftr.3,8

Maberes gu erfrage

In Dies od. na

Landhaus (a

m. Gart ob. herrid. B für I. Oft. 3. mies. Angebote unter X. 98 icatroftelle.

Ladenre

mit Zube

Fahrran

Graf

Stuerb

Villa

lag fürs Rote Kre

Eintritt für die Veranstaltungen im Kurgarten a mittag und Abend M 1, für Inhaber von Kurkarten und für Militärpersonen M 1/2

Donnerstag, den 15. Juni 19 nachmittags von 31/2-5 Uhr:

Konzert des Musik-Ver

der Fernsprech-Ersatz-Abteilung Nr. 3 aus C unter Leitung des Herrn Musikdirektors Vice-Pe F. Ehrhardt.

Von 5 Uhr ab im Kgl. Kurtheater Konzert des Militär-Sängere aus Coblenz

unter Leitung des Vice-Feldwebels Herrn Willy B unter Mitwirkung des Geigen - Virtuosen Berkowski aus Berlin.

Preise der Plätze:

Logen und Orchestersessel M 2, Balkon u. I. 5 M 1.50, II. Sperrsitz M 1, für Inhaber von K Dauerkarten und für Militärpersonen im Vorverb Donnerstag mittag 12 Uhr M 1.50, M 1.20 u. 8

Von 81/2 Uhr ab:

bestehend aus Conzert des vorgenannten Musikund gemeinschaftlichem Gesang vaterländischer Bei genügender Dunkelheit:

Beleuchtung des Wassertun

Die Nagelung des in der Kolonnade aufge "Eisernen Kreuzes" wird dem Wohlwol Publikums besonders anheimgestellt. Nagelung zu M. 2 .- und M. 1 .- und die Eintrittskarten Konzert des Militär-Sängerchors, die im Voraus werden und bei Verwalter Bailly im Kursaal zo sind, berechtigen auch zum Eintritt in den Kurgu

Kgl. Kurtheater Bad Ems (im K Direktion: Hermann Steingoetter.

Dienstag, den 13. Juni 1916

2. Gesamt-Gastspiel von Mitgliedern des Neuen Theaters in Prankfurt!

Neuheit! Die Liebesinsel. N

Lustspiel in 3 Akten von A. Neidhart. Kassenöffnung 71/2 Uhr. Anf. 8 Uhr. Ende gegen 10

Für ben Stragenverlauf ber Rolnifden Beitung Bab Ems eine geeignete mannliche oder wei Berfon unter günftigen Bedingungen für gefucht. Rriegsfrauen ober Rriegsbeichabigte werben gugt. Schriftl. Dff. an Beinr. Gonofi, Coln, Salieris